

Das Echo.
Wochenschrift für Politik,
Litteratur, Kunst u. Wissenschaft.
[1819.]

Zu wirksamer Bekanntmachung von literarischen Neuigkeiten im In- und Ausland ist das „Echo“ ganz besonders geeignet.

Ich berechne die viergespaltene Petitionzeile mit 40 % und 10 % Rabatt. Bei Wiederholungen Mehrerabatt.

Für die Rubrik „Litteratur“ ersuche ich die Herren Verleger möglichst frühzeitig Notizen einsenden zu wollen. Für die Abtheilung „Leseerträge“ sind mir Aushängenbogen sehr erwünscht. Die hierin mit Angabe der Quelle und des Verlegers veröffentlichten Auszüge bilden eine äusserst wirksame Reclame.

Berlin S. W., Dessauer Str. 12.

J. H. Schorer.

[1820.] **Dringende Bitte.**

Da ich 1. April ds. Jahres mein Geschäft in mein eigenes Haus verlege, vorher jedoch die Remissionsarbeiten beenden und jedem Wunsche der Herren Verleger nachkommen möchte, so ersuche höflichst um umgehende Einsendung der Remittenden-Facturen per Post.

Berlin W., Leipziger Str. 14.

Reinhold Kühn.

Zur gef. Beachtung!

[1821.]

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die

Internationale Lehrmittelhandlung des Herrn Ernst Heitmann in unseren Besitz überging. Noch immer gelangen zahlreiche Bestellungen auf Lehrmittel und auf das jetzt in unserem Verlag erscheinende „Magazin für Lehr- u. Lernmittel“ durch den früheren Besitzer an uns. Es entstehen dadurch unliebsame Verzögerungen, für die wir jede Verantwortung ablehnen müssen.

Wir bitten daher, um solche für die Folge zu vermeiden, genau auf unsere Firma achten zu wollen.

Internationale Lehrmittelhandlung,
Dieß & Bieger in Leipzig.

Den höchsten Nutzen

[1822.]

von allen
dem sprachlichen Selbstunterricht
dienenden Werken werfen Ihnen die

Original-Unterrichtsbriefe
nach der
Methode Coussaint-Langenscheidt
ab.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).
Berlin SW., Mödternstraße 133.

Keine Disponenda!

[1823.]

Ich bitte, bei der bevorstehenden Remission Notiz zu nehmen, daß ich dieses Jahr

keine Disponenden

meiner sämtlichen früheren Verlagsartikeln gestatte.

Von preussischen Handlungen lasse ich ausnahmsweise

Jling, Handbuch. 3. Auflage. 2 Bde. Cplt. in einem Exemplar bei Verpflichtung event. Remission auf Verlangen im Laufe des Jahres disponiren.

Berlin, den 10. Januar 1883.

A. Haad.

[1824.] Ein Lehrer der neueren Sprachen an einer höheren Bildungsanstalt erbietet sich zum Uebersetzen wissenschaftlicher Werke aus den romanischen Sprachen, dem Englischen und Ungarischen. Näheres durch Stahel's Annoncen-Bureau in Würzburg.

Erklärung.

[1825.]

Die Musikalienhandlung Joseph Seiling in Regensburg zeigt trotz unserer Verwahrung immer von neuem Ausgaben von Musikalien unseres Verlages in öffentlichen Blättern unterm Angebot bedeutenden Rabattes an. Da auch die vor längerer Zeit erfolgte Sperrung des Contos in dieser Beziehung Wandel nicht geschaffen hat, wir aber bis jetzt nicht in Erfahrung gebracht haben, durch welche Mittelsperson weitere Bezüge stattfinden, so verwarren wir uns hiermit öffentlich des Weiteren gegen eine derartige Vermittelung. Wir werden im Falle der Fortsetzung und der unsererseits erlangten Kenntniß derselben mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln gegen ein derartiges Unwesen auftreten.

Leipzig, den 10. Januar 1883.

Breitkopf & Härtel.

Klapp-Schiefertafel,

[1826.] gezeigl. geschl. mit vier Schreibseiten, wovon 2 beliebig liniirt. Unentbehrliche Neuheit für Handlungen mit Elementarschulkundenschaft.

Wegen enormer Nachfrage erbitte schon jetzt gef. Aufgabe Ihres Bedarfs für Ostern! Auch einfache Schiefertafeln sind in vorzüglicher Waare und in allen Größen von mir billig zu beziehen.

Preiscurant zu Diensten.

Sonneberg.

Theodor Brand.

[1827.] Wer von den Lesern dieses Blattes weiß antiquarische Buchhandlungen anzugeben, welche Bücher aus dem 16., 17. u. Anfang d. 18. Jahrhunderts anlaufen? (Unter andern Werken sind hervorzuheben: Concordia v. J. 1580, Apologie v. J. 1584, sehr gut erhalten u. in prachtvollen antiken Einbänden.)

Adressen sub L. J. W. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1828.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine in sehr bedeutender Auflage erscheinende Zeitschrift:

Illustrirte Chronik der Zeit.

Preis pro dreigespaltene Nonpareille-Zeile 60 % mit 10 % Rabatt bei sofortiger Baarzahlung.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

[1829.]

Als Beilage

für die Continuationen der geographischen und naturwissenschaftlichen Journale offerire ich ein reich illustrirtes 16seitiges Verzeichniß der geogr. Publicationen meines Breslauer und Leipziger Hauses gratis, soweit der Vorrath reicht.

Breslau, den 11. Januar 1883.

Ferdinand Hirt.

[1830.] Wir suchen Cliché's für eine Kinder-Zeitschrift und für ein Volksblatt und bitten um Angebote unter Beifügung von Clichéskatalogen oder einzelnen Probeabdrücken event. leihweise nebst Preisangabe. Recensions-Exemplare von illustr. Werken erwünscht. Wir brauchen nur gute Bilder, keine Caricaturen.

Hamburg.

Evangel. Buchhandlung
(Fr. Trümpler).

[1831.] Anfangs dieser Woche versandte ich an alle Handlungen, welche mit mir in Rechnung stehen, meine diesjährige

Remittenden-Factur.

Ich bitte, beim Remittiren gef. zu beachten, daß ich baar bezogene Werke nicht an Stelle in Rechnung empfangener, und à Conto 1883 gelieferte Artikel (von mir gestempelt) nicht à Conto 1882 zurücknehme.

Vorkommenden Falls berufe ich mich auf diese Anzeige.

Leipzig, 11. Januar 1883.

Alphons Dürr.

[1832.]

Die Berliner

Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,

Berlin S.W., Ritterstraße 47,

arbeitet jetzt im 9. Jahre mit wohlgeschulten Setzerinnen (ca. 40) und macht die Herren Buchhändler auf ihre typographischen Leistungen aufmerksam. Dieselbe ist wieder vergrößert und ist im Stande, billig und rasch große Aufträge schön und sauber auszuführen. Wir bitten, dieser wirklich realen Offerte freundliche Aufmerksamkeit zu schenken.

Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,

Setzerinnenschule d. Lette-Bereins
in Berlin S.W., Ritterstr. 47.

[1833.]

Lippert,

Allgemeine Geschichte

des

Priesterthums.

Bfg. 1.

wird Donnerstag den 18. ds. M. in Leipzig ausgegeben. Directe Sendungen bedauere ich nicht machen zu können, muß vielmehr bitten, den Herren Commissionären die entsprechenden Weisungen zukommen lassen zu wollen.

Berlin, 10. Januar 1883.

Theodor Hofmann.

Für Verlagsbuchhändler.

[1834.]

Zu noch nie dagewesenen Preisen arbeitet bei neuesten Schriften und Maschinen die Buchdruckerei von

Hans Hirschfeld

in Potsdam, Charlottenstr. 79.